

killeya meets peace maker

Von Zelda-

Kapitel 1: The way it goes

The Way it goes

Ich stand wie immer morgens um 5 Uhr auf, machte mich fertig, holte das Fahrrad aus dem Keller und fuhr los zur Bahn. Da ich wieder spät dran war musste ich zur Bahn hoch rennen. Die Bahn hatte ich grade noch bekommen. Ein paar Haltestellen später mussten wir aussteigen. An meinem Betrieb angekommen zog ich mir meine Arbeitsklamotten an und fuhr mit meinen Arbeitskollegen auf die Baustelle. Dort pflanzten wir eine Hecke. Da es Freitag war hatten wir um 13 Uhr Feierabend..... als ich dann um 13.50 Uhr zu Hause ankam legte ich mich ins Bett weil ich sehr müde war.....

.....ich habe ganz vergessen mich vorzustellenich heiße Killeya, bin 17 Jahre alt und wohne in Duisburg.....

Von diesem Tag an sollte sich etwas in meinem Leben verändern.....

Als ich wieder aufwachte lag ich zwar in einem Bett, aber nicht in meinem. Ich schaute mich in dem Raum um. Es sah alles so alt aus, aber ich konnte nicht lange darüber nachdenken denn es kam jemand ich tat so als würde ich noch schlafen. Aber was dann geschah konnte ich nicht glauben. Ich glaubte die Stimme von Soji Okita zu hören. Ich rief die Augen auf und Soji stand wirklich vor mir und schaute mich an. Ich konnte kein Wort sagen. Er fragte mich ob alles ok sei ...aber ich nickte nur und flüsterte leise < Soji Okita- san >.

Er schaute mich nun fragend an. < woher kennst du meinen Namen? >

< Da wo ich herkomme kennt fast jeder deinen Namen > versuchte ich mich raus zureden.

Er lächelte nur. < schlaf lieber noch ein bisschen > . Ich legte mich also wieder hin. Aber schlafen konnte ich nichtich hatte zu viele Fragen im Kopf ...//wie kam ich hierher ??//

Ein paar Stunden später hörte ich Radau...Neugierig wie ich bin, wagte ich mich aus dem Zimmer. Ich folgte dem Radau und sah wie ein kleiner Junge durch die Wand flog. Erschreckt sprang ich ein paar Schritte zurück. Als der Junge wieder aufstand sah ich das er gegen Soji kämpfte. Als Soji angreifen wollte sah ich wie ein großer Mann das Bambusschwert mit dem Arm abwehrte.

Ich hörte wie dieser Junge namens Tetstunouke Ichimura flehte bei der Shinsengumi aufgenommen zu werden. Doch der große Mann Namens Toshizo Hijikata meinte nur

das das hier kein Kindergarten wäre.

Dann fiel es mir plötzlich wieder ein,.....wie konnte ich das nur vergessen haben. Als ich noch in meiner zeit war hatte ich den manga peace maker gelesen aber wieso konnte ich mich nicht an alles erinnern was darin vorkam an eines konnte ich mich genau erinnern.....

Und zwar das Soji Tuberkulose hat und irgendwann daran sterben würde.....

Gegen Abend hörte ich wie Tetsu mit Soji sprach < Verstecke dich zur stunde des Hundes in der kleinen Seitenstraße am Rande von Wachigaya ... dann verstehst du was Hijikata-san gemeint hat> Als ich diese Worte hörte dachte ich mir das ich Tetsu folgen werde da ich mich hier ja nicht auskenne. Das tat ich dann auch...manchmal hatte ich das Gefühl er hätte gemerkt das ich ihm folge aber er schaute sich wohl nur um.

Dort angekommen wollte ich mich auf einem der Dächer verstecken...

Doch als ich hinter mich blickte sah ich wie mir jemand ein Schwert an den Hals hielt. Ich erstarrte vor Angst.

Als der Samuraityp kurz wegguckte rannte ich los. Und stieß gegen eine Frau die neben Hijikata ging. Als ich vom Boden aufstand blickte ich um mich...wir waren umzingelt

Hijikata schlachtete ein paar von den Typen ab. Das Blut spritzte mir ins Gesicht Tetsu der sich in einem Fass versteckt hatte saß Fassungslos da. Ich nahm mir ein Schwert von einem der toten Samurai weil mir das sicherer schien. Dann sah ich wie diese Frau auch ein Schwert aufhob. Und auf Hijikata los lief. Kurz bevor sie bei ihm angekommen war, hatte ich ihr das Schwert was ich in der Hand hielt, in den Bauch gerammt. Einer von den Samurai hatte das gesehen und lief nun auf mich zu...

Ich hob das Schwert und wollte ihn damit abwehren das funktionierte auch ein paar mal aber dann traf er mich am linken Arm. Als er mich grade töten wollte eilte Soji herbei und schlug dem Samurai den Kopf ab. Ich fiel auf die Knie und hielt meinen linken Arm fest. Die Wunde war 2cm tief. Soji machte sein Stirnband ab und machte es um meinen Arm, und sagte mir das sie wussten das die choshu eine Frau als Lockvogel einsetzten würden. Tetsu saß immer noch wie geschockt da auch er war voller blut aber das war nicht sein eigenes...

Hijikata erklärte Tetsu das wen er bei der Shinsengumi wäre er dort nur lernen würde Leute zu töten außerdem sei in der shinsengumi nur platz für Männer die zu wahren Teufeln werden können und nicht für kleine Rachsüchtige Kinder...

Soji und die anderen gingen ich sah noch mal zu Tetsu und rannte dann den anderen hinterher, da ich ja nicht wusste wo ich sonst hin sollte.....

Nächstes Wochenende schreib ich weiter ^-^ö

Das ist meine erste ff die ich je geschrieben habe also seit nicht so hart xd

Würde mich über Kommis freuen

Euer inulein